

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Beile
8 Pfg.

**Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Monats-Bericht.

Die Monate Februar und März gelten gewöhnlich als Wetter bestimmend für den Lauf der Dinge im ganzen Jahre. Der Februar wäre vergangen, ohne daß sich bedenkliche Gewitterwolken am politischen Horizonte aufgezogen hätten. Es ist abzuwarten, was der März bringen wird. Im Uebrigen ist es in unserer raschlebigen Zeit eine mißliche Sache mit dem Prophezeien. Der Wechsel einer Person, einer leitenden Hand verändert oft die ganze Sachlage und zerstört alle Combinationen.

Auch der Februar war arm an Thatsachen von hervorragendem Belang. Erwähnenswerth bleibt nur die wieder einmal etwas lebhaftere Polemik zwischen preussischen und französischen Blättern, und die durch das belgische Eisenbahngesetz hervorgerufene Differenz, die wir als Symptom der Lage notiren. Der griechisch-türkische Conflict ist formell beigelegt und damit die orientalische Frage bis auf Weiteres von der Tagesordnung abgesetzt. In Spanien ist es noch zu keiner Entscheidung über die Thronfolge gekommen.

In die deutschen Angelegenheiten wird durch den bevorstehenden Reichstag und das Zollparlament wieder etwas Bewegung kommen. Die süddeutschen Regierungen scheinen sich inzwischen ernstlich zu bemühen, irgend eine Form zu finden, unter der sie sich dem norddeutschen Bunde anschließen können. Wenn wir in diesen Tagen in den Zeitungen lasen, daß es in Ungarn anlässlich der Wahlen zu blutigen Conflicten gekommen ist, so contrastirt damit die äußerst bescheidene Agitation, welche rücksichtlich der so eben bei uns im Gange befindlichen Reichstagswahlen stattfindet. Die bei der 1. Wahl so reichlich benutzte Presse hat diesmal verdammt wenig verdient und von Wahlversammlungen hört man geradezu nichts. Man sieht daraus, daß es mit der politischen Rührigkeit der Deutschen nicht weit her ist, daß am liebsten Jeder seinen Geschäften nachgeht und äußerst dankbar ist, wenn sich einige Wenige finden, die sich für die allgemeinen und nationalen Interessen aufopfern. Indes wird es hoffentlich auch hierin besser werden. Die nationalen Wahlen sind eben etwas Neues, für das sich das Verständniß erst allmählig finden muß. —r.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, 1. März. Während es Anfangs schien, als fehlte es für den 6. Wahlkreis gänzlich an Reichstagswahlcandidaten, sind schließlich außer Adv. Siegel und Hofrath Ackermann in Dresden, die Herren Rittergutsbesitzer Otto auf Naundorf und Grahl

auf Zscheckwitz, aufgestellt worden. In Folge dessen werden sich bei der heutigen Wahl voraussichtlich die Stimmen dermaßen zersplittern, daß es zu einer Nachwahl kommen wird. — Im Pirnaer Bezirk ist Adv. Eisoldt, Graf Rex, und neuerdings als Arbeitercandidat Fritz Mende aufgestellt worden. — Aus dem Freiburger Bezirke fehlen noch die Nachrichten.

— Das Resultat der in unserer Stadt heute vorgenommenen Reichstags-Abgeordneten-Wahl ist folgendes. Es erhielten

- Herr Adv. Siegel in Dresden 81 Stimmen,
- Finanzprocurator Adv. Ackermann 12 Stimmen,
- Rittergutsbes. Otto auf Naundorf 12 Stimmen,
- Rittergutsbes. Grahl auf Zscheckwitz 7 Stimmen.

Altenberg, den 28. Febr. Heute hielt der Altenberg-Geisinger Vorschußverein seine Jahres-Hauptversammlung hier ab. Der Verein ist am 1. October 1865 errichtet worden und zählte am Jahres-schlusse 1868 179 Mitglieder. Es wurde mit 6 Procent Dividende abgeschlossen und beziffert sich der Geldumsatz im verflossenen Jahre auf 34,601 Thlr. 9 Ngr. 5 Pf.

Dresden. Die kgl. sächs. Regierung hat unterm 2. d. M. die Concession für Ausführung des Eisenbahn-Projectes Flöha-Zöblitz-Marienberg-Romotau (eins der Projecte, welche eine directe Verbindung der sächsischen und böhmischen Linien bezwecken) erteilt.

— Die Beratungen der Steuer-Revisions-Commission sind nunmehr beendet.

— Stadtrath Sachse in Freiberg hat sein Mandat als Reichstagsabgeordneter jetzt ebenfalls niedergelegt.

Wie aus der vorigen Nr. d. Bl. hervorgeht, wird der geschätzte Gehör- und Sprach-Arzt, Medicinalrath Dr. Schmalz nur noch bis Ende März in Dresden (Lange Str. 35 I.) verweilen, dann aber für längere Zeit verreisen. Da derselbe wegen seiner glücklichen Kuren einen großen Ruf und das Recht zur Praxis in fast ganz Europa erlangt hat, machen wir die betreffenden Kranken noch besonders darauf aufmerksam.

Dem Schatzkanzler des englischen Ministeriums, Lowe, ist folgende Proposition gemacht worden, die auch im norddeutschen Bunde sehr empfehlenswerth erscheint: Als wirksameres Mittel zur Verbesserung der Staatseinkünfte eine Steuer auf Pianofortes zu erheben, mit dem Zusatz, daß diese neue Steuer sich durch die Leichtigkeit ihrer Erhebung noch besonders empfehle, da sich das Steuerobject durch den „abscheulichen Lärm,“ den es mache, von selbst verrathe. — Wir halten das gar nicht für so lächerlich; es giebt drückendere und unvernünftigeren Steuern, als eine Pianosteuer sein würde.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

An Ort und Stelle soll Seiten des unterzeichneten Königlichen Gerichtsamtes ertheilungshalber
den 13. April 1869
das der verstorbenen Frau Auguste Ernestine verheiratet gewesene Dietrich geb. Grundmann in Kreischa zugehörige

Gasthof- und Bade-Grundstück,

Nr. 2 des Brand-Catasters für Kreischa und Nr. 1 des Grund- und Hypotheken-Buches für Ober-Kreischa, welches am 20. Januar 1869 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 11,025 Thaler 15 Ngr. — Pf. gewürbert worden ist, freiwilliger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und sowohl im Bade, wie im Gasthose des Erbgerichts daselbst anhängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 12. Februar 1869.

Königl. Gerichtsammt daselbst.
Drewitz.

Holz-Auction.

Im Gasthose „zur Stadt Teplitz“ in Altenberg sollen
am 8. und 9. März 1869,

folgende im Altenberger Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

am 8. März 1869, von Vormittags 10 Uhr an:

- | | | | | | | | | | | | | |
|------|--------|----------|----------------------|-----------|------|---------------|-------------|-------|--------|--------------------|----------------------|---|
| 39 | Stück | buchene | Stämme, | von 8—20 | Zoll | Mittenstärke, | 24—40 | Ellen | Länge, | in den | Abth. 85 u. 87, | |
| 86 | = | fichtene | Stämme, | von 5½—13 | Zoll | Mittenst., | 15—42 | Ell. | Länge, | in den | Abth. 6, 28, 87, 89, | |
| 466 | = | buchene | Klöcher, | 6—20 | Zoll | oben stark, | 4—8 | Ellen | lang, | } | in den | Abth. 85 und 87, |
| 5 | = | rüsterne | = | 7—11 | = | = | 5—6 | = | = | | | |
| 7 | = | ahorne | = | 11—22 | = | = | 4½—8 | = | = | | | |
| 9 | = | bellige | fichtene und tannene | Klöcher, | 9—27 | Zoll | oben stark, | } | in den | Abth. 6—10, 12—14, | | |
| 1848 | = | bellige | = | = | = | = | = | | | | | |
| 62 | Schock | fichtene | Stangen, | 1—2 | Zoll | stark, | 4—6 | Ellen | lang, | } | in den | Abth. 6—10, 12—14, 21, 28, 87, 89, 92—96, |
| 17¼ | = | = | = | 2½ u. 3 | = | = | 7—15 | = | = | | | |
| 7¼ | = | = | = | 4 und 5 | = | = | 15—20 | = | = | } | in den | Abth. 13, 62, 83, 85, |
| | | | | | | | | | | | | |

am 9. März 1869, von Vormittags 10 Uhr an:

- | | | | | | | | | | |
|------|---------|---|---------|------------------|----------|---|--------|---------------------------|-----------|
| 28½ | Klafter | ¾ | bellige | gute harte | Scheite, | } | in | Abth. 85, | |
| 8½ | = | ¾ | = | wandelbare harte | Scheite, | | | | |
| 3¼ | = | ¾ | = | gute weiche | Scheite, | } | in den | Abth. 55, 63, 64, 84, 86, | |
| 195¾ | = | ¾ | = | weiche Klöppel, | | | | | |
| 17¾ | = | | | weiche | Stöcke, | | | in | Abth. 48, |

108 Schock weiches Abraum- und Schlagreißig, in den Abth. 33, 55, 85, einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den Herrn Forstinspector Kunze in Hirschsprung zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königliches Forstverwaltungsamt Frauenstein, am 20. Februar 1869.
Mudorf. Ublig.

Für die vielen Beweise der Liebe, Achtung und Theilnahme, welche unserm Vater, Großvater und Schwiegervater, dem Riemermstr. **Franz Knebel**, durch Ausschmückung des Sarges und Begleitung zur letzten Ruhestätte von Freunden und Bekannten zu Theil wurde, hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank.

Dresden und Dippoldiswalde, d. 25. Febr. 1869.
Die trauernden Hinterlassenen.

Klöppel und 24½ Schock weiches Reißig, einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden versteigert werden.

Der Kirchenvorstand daselbst.

Auf dem Rittergute **Seckersdorf** stehen wieder
junge Schweine
zum Verkauf. Wörbitz.

Holz-Auction.

In der Erbgerichtschänke zu **Rassau** sollen
Sonnabend, den 6. März ds. Js.,
von Nachmittags 2 Uhr an, folgende, im **Rassauer Pfarwalde** aufbereitete Hölzer, als: 205 Stück bellige und 177 Stück bellige weiche Klöcher, 78 Stück 5- und 6zöllige Röhren, 8 Klstrn. Scheite, 4 Klstrn.

Confirmanden - Anzüge
sind zu billigen Preisen vorrätzig in dem
Kleider-Magazin von C. J. Ublig
in Dippoldiswalde, am Markt in der Krone.

Holz-Auction.

Nächsten Sonnabend, den 6. März, von Vormittags 9 Uhr an, sollen im Gasthof zu Hartmannsdorf bei Frauenstein folgende in der Hartmannsdorfer Gemeindevaldung aufbereitete Hölzer und zwar:

circa 500 Stück 6- und 8ellige weiche Klöcher, von 7—21 Zoll oberer Stärke,

circa 150 Stück dergl. weiche Röhren, 6 Zoll unterer Stärke,

circa 50 Stück weiche Stämme, von 5—8 Zoll Mittelstärke,

circa 90 Kftrn. weiches Scheitholz, circa 90 Schock weiches Abraumreißig

an den Meistbietenden versteigert werden. Die näheren Bedingungen werden bei der Auction bekannt gemacht.

Die Gemeindeverwaltung daselbst.

F. A. Zimmermann, Gemeinde-Vorstand.

Bekanntmachung.

Der Gemeinderath zu Reichstädt ist gesonnen, das im Jahre 1825 neu erbaute, 36 Ellen Länge und 16 Ellen Tiefe enthaltende, fast noch ganz neue Scheunengebäude auf dem dasigen Gemeindegute Nr. 110 zu verkaufen; desgl. auch eine noch gute eiserne Wasserpumpe, angeblich 14 Kannen enthaltend.

Käufer derselben haben sich bis zum 15. März gefälligst an den Gemeindevorstand Zimmermann daselbst zu wenden, um die Kaufbedingungen darüber zu vernehmen.

Reichstädt, den 27. Februar 1869.

Der Gemeinderath daselbst.

Ein Bravo

den darstellenden Mitgliedern bei Einweihung des neuen Theaters der Gesellschaft „Heitrer Blick.“ Mögen diese jungen Leute sich durch Nichts beirren lassen, auch ferner Anerkennungswerthes zu leisten.

Mehrere Theaterbesucher.

Hiermit empfehle ich dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum meine neu eingerichtete

Bäckerei

ergebenst und werde stets gutes Schwarz- und Weißbrot zum Verkauf halten. Um gütige Abnahme bittet

Dippoldiswalde. Herrmann Börner, Bäckermeister, Herrngasse.

Für ältere Personen, welche nicht mehr gut auf den Augen, empfehle die so beliebt gewordenen und höchst practischen

Einfädel-Maschinen

(à Stück 5 Ngr.).

Dippoldiswalde, Ecke der Herrngasse und Schuhgasse. Hugo Beger, Eisen- und Kurzwaaren-Handlung.

Für Tischler

empfehle ich die so eben erhaltenen neuen Sachen von zinnernen Sargverzierungen mit Brillanten.

Dippoldiswalde. Hugo Beger, Ecke der Herren- und Schuhgasse.

Verschiedene Korbwaaren,

als weiche und harte Trag- und Spreukörbe, Steinkörbe, Holz- und Hebekörbe, feine und ord. Handkörbe, Holz- und Strohkober, Strick- und Tassenkörbchen, feine Arbeitskörbchen von Rohr und Palmblatt, geschmackvolle Papierkörbe und Kinderstühle, Stroheckel, Strohsohlen und Schilspanntoffeln empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Säbler in Altenberg.

Apotheker

Schürer's Butter-Pulver,

anerkannt als bestes Mittel zur Beschleunigung des Butterns und Erzielung einer festen, wohlschmeckenden Butter bei reichlicher Ausbeute. In Packeten mit Gebrauchsanweisung zu 5 Ngr. erhielt ich wieder ganz neue Sendung. Niederlage bei

Heinrich Erler.

Neue Bernauer, Windauer und Nigauer Leinsaat; beste rothe, weiße, schwedische und gelbe Kleesaat; englisches Rheigras, zur Fütterung, und italienisches Rheigras, für Ziergärten, empfiehlt ergebenst

Louis Schmidt.

Stuhlrohr,

à Pfd. 35 Pfg., empfiehlt als etwas Schönes

Heinrich Erler.

40—50 Schfd. Kartoffeln,

gute Sorte, liegen zum Verkauf. Nachweis erteilt

Müller, am Markt Nr. 71 in Frauenstein.

90% Spiritus

verkauft an Wiederverkäufer zu sehr billigem Preise

Heinrich Erler.

Verschiedene Sorten

Klee- und Fein-Saamen,

nur reine Waare und keimfähige Qualität, empfiehlt

Hugo Beger,

Dippoldiswalde. Ecke der Herrngasse u. Schuhgasse.

Eine noch neuere Kuh ist veränderungs halber zu verkaufen in Dippoldiswalde, Schuhgasse Nr. 106.

Reinhardtsgrümmers Omnibus

fährt vom 1. März an um 8 Uhr ab und kommt auf jeder Station 1/2 Stunde früher an.

W. Gresschel.

Eine am Sonntage Nachmittag auf dem Rathhause vertauschte Mütze und Stock wolle der jetzige Inhaber baldigst umtauschen in der rothen Mühle zu Dippoldiswalde; derselbe würde andernfalls Unannehmlichkeiten haben.

Heute **Dienstag, den 2. März ds. Js.**, Abends 8 Uhr,
soll in der großen Saalstube des Rathhauses eine **Versammlung** stattfinden zum Zweck der Begründung eines
Vereins für Verschönerung der Stadt Dippoldiswalde und ihrer Umgebung.

Die Unterzeichneten laden zu derselben ein und bitten um recht zahlreiche Betheiligung. Abschrift eines Statuten-Entwurfs liegt bei den vier erstgenannten der Unterzeichneten, sowie in der Raths-Expedition hier selbst, zur Einsicht aus.

Dippoldiswalde, den 28. Februar 1869.

Geisterbergk. Jehne. Liebmann sen. Lommatsch. Loze. C. Müller. Wohlfarth.

Zum bevorstehenden Viehmarkt empfehle ich
**frische Holsteiner Mustern,
frischen ital. Salat,**
sowie alle übrigen, am Lager habenden Delicatessen.
Lincke.

Für nächsten Donnerstag empfehle:

frischen italienischen Salat
Hugo Beger,
Dippoldiswalde,
Ecke der Herrengasse. Wein- und Delicatessenhandlung,
u. Schuhgasse. Weinstube.

Aechte Würzburger Runkeln
oder große gelbe Klumpen-Rüben, weißes großes Strunkkraut und holländisch schwarzrothes, lange rothe Braunschweiger und rothe Niesenmöhren, gelbe und weiße Kohlrüben, große Schlangen- und mittellange Gurken, rothe spanische und gelbe holländische Zwiebeln, Spinat, Kraus- und Schnittpetersilie, Bohnen, Zuckerkirschen, schwarze Winterrettige, rosenrothe Radisheschen, frühen Dresdner- und gelben Prinzkopfsallat etc. empfiehlt in frischer Waare

Louis Schmidt.

Nürnberger Kappsamen,
großer weißer hochstrunkiger, à Kanne 1 Thlr. 25 Ngr.,
**Oberndorfer Runkelsamen,
große gelbe Kohlrüben dergl.,**
und div. andere Gartensamereien, in bester feimfähiger Qualität, empfiehlt
**G. Büttner,
Schmiedeberg.**

Crinolinen
in neuester Facon empfiehlt
Carl Schönherr.

 **Ein- u. zwelspannige
Wagen,** 
offen und verdeckt, empfiehlt in größter Auswahl
Schmied **Bliemel,** am Oberthorplatz.

20,000 Thaler!
Montag, den 15. März a. e., wird die
3. Classe 75. Landes-Lotterie gezogen.
Louis Schmidt.

Zum Viehmarkt halte ich verschiedene
Sorten **Kuchen, Pfannkuchen,** sowie **Kaffee**
und andere warme und kalte Getränke, meinen auswärtigen Freunden und Gönnern bestens empfohlen und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Ernst Kögel, Conditior,
Dresdner Straße.

Nächsten Donnerstag empfiehlt

neubackene Pfannkuchen
Wittwe **Siebert** am Markt.

Eine **Oberstube** nebst Zubehör ist zu vermietthen und zu Ostern zu beziehen bei
Herrmann Gareis in Dippoldiswalde.

Am Vufstage wurde auf dem Wege von Naundorf nach Dippoldiswalde ein türkisches **Shawltuch** verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

 **Vollmond-Gesellschaft.** 

Auf das, heute Dienstag, den 2. März a. e., stattfindende **Concert,** verbunden mit **Theater,** werden die geehrten Mitglieder hierdurch noch besonders aufmerksam gemacht und um zahlreiches Erscheinen ergebenst gebeten. Gäste sind herzlich willkommen.

Die Vorsteher.

Das 5 **Bürgervereins-Concert** mit
Theater
Donnerstag, den 4. März.
Anfang 1/8 Uhr.
Dippoldiswalde. **Die Vorsteher.**

Freitag, den 5. März,
Bratwurstschmauß
im **Erbsgericht** zu **Dittersdorf,**
wozu ergebenst einladet **Carl Fischer.**

Sonntag, den 7. März,
Bratwurstschmauß in **Ulberndorf,**
wozu ich alle meine Gönner und Freunde hiermit freundlichst einlade. **B. Hofmann.**

Gewerbe-Verein zu **Dippoldiswalde.**
Versammlung nächsten Freitag.

Militair-Verein zu **Dippoldiswalde.**
Nächsten Sonntag, den 7. März, Vereinsversammlung und Aufnahme neuer Mitglieder. Um zahlreiches Erscheinen ersucht
der Vorstand.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.